

Auch dieses Jahr wieder! Schwarmzeit der Bienen im Frühling!

Liebe Nachbarschaft im und ums Dreieck!

Auch diese Saison werden sich die Bienenvölker auf dem Dach der Zweierstrasse 50 teilen wollen und das Weite suchen: Die Natur dieser überaus nützlichen Tierchen will es, dass sie von **Anfang Mai bis Mitte Juni** ihren «Schwarmtrieb» entwickeln und sich durch natürliche Teilung vermehren. Dieser Vorgang besteht aus dem Auszug der alten Königin mit ungefähr der Hälfte des Volks als Schwarm:

Die Insekten sind in diesem Moment sehr «mit sich selbst» beschäftigt und stellen keine Bedrohung für uns dar. Für die Bienen ist das Schwärmen das grösste Ereignis ihres kurzen Lebens! Meist schwärmen sie an schwülen Tagen am frühen Nachmittag.

Schwärmende Bienen ziehen aus ihrem Stock aus und sammeln sich nach ca. 15–30 Min. als Traube beispielsweise z.B. auf einem Baum oder an einem anderen für sie geeigneten Ort. Der Schwarm bleibt an diesem ersten Platz für ein paar Stunden, bis Spurbienen einen neuen Nistplatz gefunden haben, wo das neugeborene Volk dauerhaft bleiben und sein Nest bauen kann.

Alle diese Bienen werden spätestens im Winter –u.a. wegen der Varroamilbe– sterben, wenn sie nicht von einem Imker, einer Imkerin eingefangen werden!

Falls ihr einen Schwarm siehtet, bitte
Marc Latzel **079 321 03 81**
benachrichtigen!

Im Falle eines Schwarms **bitte zuerst diese Nummer** und **nicht** Schutz & Rettung 118 anrufen.

Falls ich nicht anwesend bin, so kümmert sich die Feuerwehr liebevoll um die Bienen und fängt den Schwarm ein. Dann ist er aber für den Imker verloren! Der Schwarm wird am Abend in einer Kiste mitgenommen, wenn alle Bienen «zu Hause» sind.

Ich bitte euch, im Falle eines ausreissenden Schwarms keine Panik zu bekommen: Es ist ein einmaliges Naturschauspiel! Geniesst es und ruft bitte zuerst mich und nicht die Feuerwehr an, um mitzuteilen, wann und wo ihr den Schwarm gesichtet habt.

Balkontüren und Fenster schliessen, es dauert nicht mehr als eine Viertelstunde, bis sich die Schwarmtraube irgendwo niedergelassen hat; danach herrscht «normaler Flugbetrieb». Ich werde das Nötige unternehmen und die Bienen einfangen. Damit bleiben die Bienen wertvolle Mitbewohnerinnen unserer Genossenschaft und sorgen bei Euch auf Dächern und Balkonen weiterhin für eine reich befruchtete Frucht- und Gemüseernte.

Für alle weiteren Informationen oder Erklärungen stehe ich gerne zur Verfügung, auch können die Völker auf dem Dach gerne besichtigt werden.

Mit bestem Dank für eure Zusammenarbeit und mit herzlichen Grüssen
Marc Latzel, Zweierstrasse 50

6. Mai 2020



Bienenhonig Stadt Zürich